

Philosophieren über Gesundheit und Krankheit

Beschreibung

Kinder stecken voller Fragen über das Leben. Philosophieren ist für sie oft alltäglich und daher ein guter Ausgangspunkt, sich mit ihnen neuen Themen anzunähern. Antworten auf solche Fragen des Lebens stehen nicht im Internet oder Lexikon, sondern ergeben sich, indem man nachdenkt. Dieses freie Denken braucht ein **offenes Gespräch**, das PädagogInnen durch vertiefende Fragen und ihr Interesse an den Gedanken und Ideen der Kinder lenken. Es ist besser, wenn PädagogInnen sich inhaltlich nicht äußern, sondern **auf den Gesprächsfluss achten**, damit die Kinder selbst weiterdenken. Wichtig ist, dass Kinder wissen, dass es auf eine philosophische Frage **viele Antworten gibt**.

*Alle Gedanken
und Meinungen
haben Platz.*

Ziel

Das Philosophieren unterstützt Kinder dabei, sich eine eigene Meinung zu bilden, also kritisch und kreativ zu denken. Darüber hinaus fördert Philosophieren die Sprachkompetenz, stärkt die Persönlichkeit und macht gemeinsam Spaß!

Philosophische Fragen

- Was ist Gesundheit?
- Wer bestimmt, ob du gesund bist oder nicht?
- Wen brauchst du, um dich gesund zu fühlen?
- Was könnte das bedeuten, dass man „ein Recht auf Gesundheit“ hat?
- Warum könnte es ungesund sein, sich zu sehr mit Gesundheit zu beschäftigen?
- Woher kommen Schmerzen?
- Was bedeutet Hilfe?

Impulsfragen

- Wie fühlt es sich an, wenn man gesund ist?
- Wie fühlt es sich an, wenn man krank ist?
- Wann fühlst du dich gesund?
- Warum brauchst du „gesund-sein“ für dein Leben?
- Gehst du nur dann zum Arzt/zur Ärztin, wenn du krank bist?